

WIR SIND ES WERT.

IHR
ÖFFENTLICHER
DIENST**Mindestens 200 Euro – (nicht nur) für Frauen!**

Internationaler Frauentag: Zeichen setzen!

Im öffentlichen Dienst sind mehrheitlich Frauen beschäftigt. Häufig ist das Entgelt-niveau nicht besonders hoch. Damit das nicht so bleibt und das Einkommen steigt, ist eine Beteiligung in der Tarifrunde 2012 besonders wichtig. Frauen sollten nicht darauf warten, dass andere für ihre Arbeitsbedingungen sorgen, sondern selbst aktiv werden und ein Zeichen setzen.

Untere Entgeltgruppen profitieren besonders

Mit der Forderung nach mindestens 200 Euro gewinnen die unteren und mittleren Entgeltgruppen mehr als die oberen. Würden immer nur lineare Lohnzuwächse vereinbart, ginge die Einkommensschere immer weiter auseinander. Ein Prozent von 1.448,79 Euro (EG 1, Stufe 2) ist eben deutlich weniger als ein Prozent von 6.154,08 Euro (EG 15 Ü, Stufe 6). Damit Frauen auch von ihrer Arbeit gut leben können und nicht von Altersarmut bedroht werden, brauchen sie im öffentlichen Dienst (und nicht nur dort!) eine gerechte Bezahlung.

Weil Frauen leider häufig immer noch in den unteren Entgeltgruppen eingruppiert sind, würden sie von einem Mindestbetrag besonders profitieren, z.B. Alten-, Kinderpflegerinnen, Verwaltungskräfte und Küchenhilfen.

► **Deshalb (neben der linearen Forderung von 6,5%) mindestens 200 Euro!**



Auch im öffentlichen Dienst gibt es eine Geschlechter-Einkommenslücke

7,3 Prozent betrug nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes der Verdienstunterschied zwischen den Geschlechtern im öffentlichen Dienst im Jahr 2010.

Frauen bleiben häufig in den unteren Einkommensgruppen hängen, da sich Teilzeit und Erwerbsunterbrechungen wegen Kindererziehung nachteilig auf die Karriereentwicklung auswirken. Je höher die Einkommensgruppe, desto geringer ist der Frauenanteil.

► **Deshalb (neben der linearen Forderung von 6,5%) mindestens 200 Euro!**



**Frauen- und
Gleichstellungs-
politik**

Veranstaltungen zum
Internationalen Frauentag:
www.frauen.verdi.de

2012
Internationaler
Frauentag

Heute für morgen Zeichen setzen

8. März – Internationaler Frauentag

Über die Entstehung des Internationalen Frauentages und um das Datum des 8. März gibt es verschiedene Versionen. Sicher ist jedoch, dass es sich immer um streikende Fabrikarbeiterinnen handelte. Sie kämpften u.a. für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen. Und eines ist auch eindeutig: der Internationale Frauentag steht in der Tradition gewerkschaftlicher und sozialdemokratischer Frauenkämpfe.

Als eine historische Wurzel gilt der Streik der New Yorker Textilarbeiterinnen, die 1857 um gleichen Lohn und Verkürzung der Arbeitszeiten kämpften. Es passt also ausgesprochen gut, dass wir am 8. März auf unsere Forderungen aufmerksam machen.

► **Lasst uns also ein Zeichen setzen.**

WIR SIND ES WERT.



ver.di

Beitrittserklärung

www.mitgliedwerden.verdi.de

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr _____

Persönliche Daten:

Name _____

Vorname/Titel _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Staatsangehörigkeit _____

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeitnehmer/in

Beamter/in DO-Angestellte/r

Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenstd.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/War beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße/Hausnummer im Betrieb _____

PLZ _____ Ort _____

Personalnummer im Betrieb _____

Branche _____

ausgeübte Tätigkeit _____

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich

vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) _____

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in _____

Tarifvertrag _____

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe _____

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst _____

Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift _____

Werber/in: _____

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

Mitgliedsnummer _____